

## Frage.

Wer schließt den Bund für Ewigkeiten,  
 Wem dankst du Freuden ohne Zahl?  
 Wen siehst du muthig für dich streiten,  
 Wer opfert sich unzähligmal?

Wer theilt so gern mit treuem Herzen  
 Der Hochempfindung sel'ge Lust?  
 Wer trägt so willig Leid und Schmerzen  
 Und bietet Trost der kranken Brust?

Wer sorgt so treu für all' die Deinen,  
 Ruft Gott dich ab aus dieser Welt?  
 Wer ist's, der tröstend wird erscheinen,  
 Der Jenen ihre Nacht erhellet?

Es ist der Freund! — O eile, eile,  
 Nennst du kein Freundesherz noch dein,  
 Ihn aufzusuchen sonder Weile.  
 Wie trübe ist's, allein zu sein!

Sein Streben ruhet in dem deinen,  
Dein Glück bedingt das seine nur,  
Unwandelbar wird er erscheinen,  
Sein Wort ist heilig, wie ein Schwur.

O eile, suche ihn zu finden!  
Wie glücklich, wenn mit mildem Glanz  
In diesen ird'schen Nebelgründen  
Dich krönt der Freundschaft Blütenkranz!